



©AdobeStock-vegefox.com

Mit ChatGPT gegen den Fachkräftemangel in Steuerkanzleien

Hype oder smarte Wahl?

Susanne Pannenbäcker

Künstliche Intelligenz ist für uns alle nicht neu. Jeder von uns nutzt sie bereits im Alltag: automatisierte E-Mails, Smart Home, Sprachassistenten, Navigation. Es gibt bereits zahlreiche Bereiche, in denen KI zum Einsatz kommt, ohne dass es uns bewusst ist. Im November 2022 hörte ich zum ersten Mal von ChatGPT und entschied mich kurzerhand, den Chatbot zu testen. Mein Hauptaugen-

merk lag dabei auf der Frage, wie der Chatbot Kanzleien im Personalbereich unterstützen kann. Denn die Personalsituation in Steuerkanzleien ist angespannt, der Fachkräftemangel ist in der Steuerbranche ein Dauerthema. Daher wird sich dieser Artikel in erster Linie damit beschäftigen, welche Einsatzmöglichkeiten ChatGPT im Bereich Recruiting für Kanzleien bietet.

ChatGPT kann uns das Recruiting nicht abnehmen, serviert aber ein brauchbares Gerüst

Wir alle kennen das. Wir haben ein Problem und überlegen stundenlang, wie wir es lösen können. Hier ist die KI besonders hilfreich. Nicht weil sie einem die Arbeit völlig abnehmen könnte, aber weil der Nutzer oder die Nutzerin ein Problem sprach-

lich formulieren und absenden kann. In den meisten Fällen serviert uns die KI ein brauchbares Gerüst. Ist der Anfang erst einmal gemacht, geht einem die Arbeit meist viel leichter von der Hand. Nachfolgend erhalten Sie Anregungen, in welchen Kategorien des Recruitings die Nutzung von KI hilfreich sein wird.

#Stellenanzeigen

Die Formulierung einer Stellenanzeige kann sehr komplex sein. Die Anzeige soll prägnant sein, aber doch alle Infos enthalten; sie soll die eigene Kanzlei im besten Licht erstrahlen lassen und die eigenen Vorzüge gegenüber der Konkurrenz charakterisieren.

ChatGPT kann hier eine enorme Hilfe sein, um zumindest schon mal eine solide Basis zu erstellen. Die Anwendung ist verblüffend gut darin, die erhaltenen Informationen in ansprechende Texte zu formulieren und dabei diverse Informationen einzuflechten. Voraussetzung ist, dass das System mit guten Informationen gefüttert wird – soll heißen: Je umfangreicher ich den Chatbot mit relevanten Daten zu der ausgeschriebenen Stelle füttere, desto präziser sind die Ergebnisse. Die Effizienz ist verblüffend, es können schnell mehrere Anzeigen generiert werden, die sich vom Stil her deutlich voneinander unterscheiden. Wird die KI mit Analysen und Daten aus vorhandenen (geeigneten) Kandidatenprofilen gefüttert, können sogar sehr personalisierte Anzeigen erstellt werden, die auf die Bedürfnisse der Bewerberinnen und Bewerber zugeschnitten sind.

Falsch trainiert, besteht das Risiko von Vorurteilen und Diskriminierung

Dennoch möchte ich in diesem Kontext auf Risiken hinweisen, die zu beachten sind:

Wird die KI mit Daten trainiert, die möglicherweise Vorurteile oder Diskriminierung enthalten, kann dies zu einer unbewussten Verstärkung von Vorurteilen in den generierten Stellenanzeigen führen. Gleiches gilt für fehlerhafte Informationen. Basiert die KI auf unvollständigen oder gar fehlerhaften Daten, werden falsche oder irreführende Details in den Stellenanzeigen enthalten sein.

A Erstelle eine ansprechende Stellenanzeige in gendgerechter Sprache für eine offene Stelle als Steuerfachangestellte für die Kanzlei X in München, die derzeit 25 Mitarbeiter*innen beschäftigt. Verfasse die Stellenanzeige übersichtlich und klar und nutze Bulletpoints. Die Person sollte mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Steuerberater mibringen.

 Natürlich, ich helfe Ihnen gerne dabei, eine Stellenanzeige zu erstellen. Hier ist ein Vorschlag:

Steuerfachangestellte*r (m/w/d) gesucht bei Kanzlei X in München

Wir sind Kanzlei X, eine engagierte Steuerkanzlei mit 25 Mitarbeiterinnen im Herzen von München. Wir sind stolz auf unser freundliches und unterstützendes Team und unseren hohen Qualitätsstandard bei der Betreuung unserer Mandantinnen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen engagierten Steuerfachangestellte*n.

Ihre Aufgaben:

- Erstellung und Überprüfung von Steuererklärungen
- Betreuung und Beratung unserer Mandant*innen in steuerlichen Angelegenheiten
- Buchhaltung und Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Korrespondenz mit Finanzämtern und Sozialversicherungsträgern

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Steuerfachangestellte*r
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in einer Steuerkanzlei
- Sehr gute Kenntnisse in DATEV und MS Office
- Zuverlässige und sorgfältige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit

Was wir bieten:

- Ein freundliches und unterstützendes Arbeitsumfeld
- Flexible Arbeitszeiten und Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung
- Eine leistungsgerechte Bezahlung
- Zentrale Lage in München mit guter Verkehrsanbindung

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Interesse an dieser spannenden Aufgabe haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese per E-Mail an [E-Mail-Adresse] oder per Post an [Adresse der Kanzlei].

Bewerbungsschluss ist der [Bewerbungsschluss-Datum].

Kanzlei X ist bestrebt, ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem alle Menschen willkommen sind. Wir ermutigen insbesondere Menschen aller Geschlechter, ethnischen Zugehörigkeiten, sexuellen Orientierungen, Religionen und Behinderungen, sich zu bewerben. [🔄 Regenerate response](#)

#Bewerberdatenbank

Der Aufbau einer Bewerberdatenbank macht in vielerlei Hinsicht Sinn für jede, wirklich jede Kanzlei. Auch hier bietet die textbasierte KI gute Möglichkeiten. Zum Aufbau einer Datenbank benötigt die KI relevante Informationen über die Bewerberinnen und Bewerber und sammelt diese strukturiert

in einer Datenbank. Das sind in der Regel persönliche Daten, Qualifikationen, fachliche Fähigkeiten etc. Sind die Daten einmal erfasst, kann die Datenbank organisiert und verwaltet werden. Ob es um die Erstellung von Kategorien, Tags oder bestimmten Filtern geht, die KI ermöglicht ein leichtes Durchsuchen der Daten und den Zugriff auf gesuchte Talente. Die Kommunikation mit geeigneten Talenten kann automatisiert sichergestellt werden, beispielsweise mit standardisierten Nachrichten, die einen regelmäßigen Kontakt mit der Zielgruppe sicherstellen.

Die Verarbeitung und Verwaltung von Daten sind begrenzt

Da jedes Blatt zwei Seiten hat, möchte ich Sie an dieser Stelle explizit darauf hinweisen, dass die Fähigkeiten von KI in der Verarbeitung und Verwaltung von Daten (insbesondere persönlichen Daten) sehr begrenzt sind. Ihre Bewerberdatenbank muss angemessen geschützt und den gültigen Datenschutzbestimmungen entsprechen.

Eine Datenbank wird auf Grundlage eines entsprechenden Datenmanagementsystems erstellt, das den Anforderungen der Nutzenden entspricht. Die Anforderungen werden dabei im Vorfeld festgelegt. Das können Qualifikationsmerkmale, Ausbildungsvoraussetzungen o. ä. sein. Chat GPT kann die anonymisierten Daten aus dem Lebenslauf in dieser Datenbank nach den vorab festgelegten Kriterien verarbeiten. Dabei ist zu beachten, dass nur notwendige Daten, die für den Bewerbungsprozess nötig sind, gespeichert werden dürfen. Weiter müssen die Zugriffsrechte für diese Datenbank auf berechnete Personen beschränkt sein. Die Daten dürfen nach Abschluss des Bewerbungsprozesses maximal vier Monate gespeichert wer-

den. Für eine Speicherung über diesen Zeitraum hinaus ist das Einverständnis der entsprechenden Personen zwingende Voraussetzung.

#Active Sourcing

Active Sourcing beschreibt eine Methode der aktiven Personalbeschaffung. Ziel dabei ist, passende Talente zu finden, für Ihre Kanzlei zu begeistern und im richtigen Augenblick zu akquirieren. Beim Active Sourcing geht es zunächst nicht darum, die Personen nur dann anzusprechen, wenn aktuell eine Vakanz zur Verfügung steht, sondern darum, ein vorausschauendes Talent Mapping aufzubauen, das in erster Linie von regelmäßigem Kontakt und Vertrauen geprägt ist. Wir reden hier also von einem konsequenten und langanhaltenden Prozess im Bereich der Personalbeschaffung – und ich kann Ihnen aus Erfahrung sagen, dass wir hier über ein sehr zeitintensives, aber äußerst erfolgreiches Mittel der Personalbeschaffung reden.

Spannend wird es bei der Ansprache von Talenten

ChatGPT ist auch bei diesem Prozess hilfreich. So hilft die KI durch eine erweiterte Suche dabei, Kandidatinnen und Kandidaten mit den gewünschten Qualifikationen, Fähigkeiten und Erfahrungen zu identifizieren und sucht Ihnen auf Wunsch nach geeigneten Sourcing-Kanälen.

Wirklich spannend wird es dann bei der Ansprache dieser Talente. Der Chatbot unterstützt bei der Formulierung von ansprechenden und individuellen Ansprachen und ermöglicht eine Automatisierung von Follow-up-Nachrichten sowie der Planung von Interviews oder weiteren Schritten im Rekrutierungsprozess.

Dafür werden keine zusätzliche Softwareprogramme oder Tools benötigt. Es gilt aber, wie bei jeder Interaktion mit ChatGPT: „It's all in the prompt“. Mit der Erfahrung und den richtigen Informationen kann man ChatGPT instruieren, eine sinnvolle Replik zu erzeugen, die auch für die Zielgruppe ansprechend ist. Die besten Lösungen entstehen meist dann, wenn man mit ChatGPT in die Interaktion geht - sich also vorstellt, man würde ein Gespräch führen.

#Personalmarketing

Wie wichtig das Personalmarketing für Kanzleien ist, bete ich bereits seit Jahren rauf und runter. Sich als attraktive Arbeitgeberkanzlei im heiß umkämpften Arbeitsmarkt gut zu positionieren, ist die Königsdisziplin im Recruiting. Verständlich allerdings auch, dass es vielen Kanzleien an den nötigen Ressourcen fehlt, um handeln zu können.

ChatGPT erstellt mit den richtigen Informationen hervorragenden Content

Das Erstellen der Texte für Karriereseiten, Content für Social Media, die richtige Wortfindung bei der Veröffentlichung Ihrer Kanzleibotschaften sind Aufgaben, die bisher viel Mühe und Zeit erfordert haben. ChatGPT erstellt mit den richtigen Informationen hervorragenden Content für all diese Bereiche. Auch die Zielgruppe kann bei der Erstellung von geeignetem Content passgenau angesprochen werden, denn es macht einen Unterschied, ob ich Kandidatinnen und Kandidaten der Generation Z und Y oder die Babyboomer gewinnen möchte. ChatGPT kann nutzbare Vorschläge unterbreiten, wie Content erstellt oder optimiert werden kann.



A Ich besitze eine große Steuerkanzlei und möchte meine Arbeitgebermarke besser präsentieren und verbessern. Erstelle einen Social Media Post als Anfang einer Serie von Posts zu diesem Thema

Post 1/XX 🚀 Wir beginnen unsere Reise zu Transparenz und Verbindung.

📍: Unser Büro bei Sonnenuntergang - der Ort, an dem Steuermagie stattfindet!

👋 Hallo an alle Steuerexperten, Unternehmer und jeden, der sich für das komplexe, aber faszinierende Feld der Steuern interessiert! Willkommen zu unserem ersten Social-Media-Post einer Reihe, die Ihnen Einblicke in das Herz unserer Steuerkanzlei gibt.

🌱 Wir bei [Ihr Firmenname] glauben an Werte wie Transparenz, Fachwissen und lebenslanges Lernen. Unser Ziel ist es, ein hervorragender Arbeitgeber zu sein und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Umgebung zu bieten, in der sie wachsen und sich entwickeln können.

👥 Unsere Mitarbeiter sind der Kern unseres Geschäfts, und wir freuen uns darauf, Ihnen ihre Geschichten, ihren Arbeitsalltag und die vielen Möglichkeiten, die wir bieten, vorzustellen.

🗓️ In den nächsten Wochen werden wir Sie auf eine Reise durch unsere Kanzlei mitnehmen, von den spannenden Projekten, die wir bearbeiten, bis hin zu den inspirierenden Menschen, die sie zum Leben erwecken.

💡 Bleiben Sie dran, um mehr zu erfahren! Folgen Sie uns auf dieser Reise, indem Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen folgen.

#steuerberatung #unternehmenskultur #lebenslangeslernen #transparenz #teamwork #arbeitgebermarke #steuerkanzlei

Auch für weitere Posts kann man das System nutzen und die Posts direkt übernehmen, mit der KI kommunizieren und Fehler ausmerzen oder die Posts einfach als Anregung sehen, um den ersten Teil der Reise zu beginnen.

A Sehr gut, wie könnten weitere Posts aussehen?

Gerne, hier sind einige Beispiele für zukünftige Beiträge in dieser Serie:

Post 2/XX 🧑‍💼 **Mitarbeiter im Rampenlicht:**
[Mitarbeitername]

👋 Treffen Sie [Mitarbeitername], einen unserer hervorragenden Steuerberater! [Mitarbeitername] spielt eine entscheidende Rolle in unserem Team und hilft unseren Kunden, das Beste aus ihren Steuern herauszuholen.

📖 [Einige Worte über die Hintergrundgeschichte des Mitarbeiters, seine Ausbildung und Erfahrungen]

👥 Bei [Ihr Firmenname] schätzen wir die Vielfalt und Einzigartigkeit jedes Mitglieds unseres Teams. Jeder trägt mit seiner Expertise und Persönlichkeit zu unserer Arbeitgebermarke bei.

#teammitglieder #mitarbeiterimrampenlicht #steuerberater

Post 3/XX 📚 **Wissen ist Macht**

💡 Bei [Ihr Firmenname] sind wir fest davon überzeugt, dass lebenslanges Lernen entscheidend für den Erfolg ist. Deshalb bieten wir unseren Mitarbeitern regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen an.

🔍 In diesem Post wollen wir unser letztes Seminar hervorheben, das sich mit den neuesten Änderungen in der Steuergesetzgebung beschäftigt hat.

[Einige Worte über das Seminar, vielleicht ein Zitat von einem Teilnehmer oder dem Trainer]

#lebenslangeslernen #weiterbildung #steuergesetzgebung

#Interviewleitfäden

Gespräche mit passenden Kandidaten und Kandidatinnen stehen an. Welche Fragen ergeben Sinn? Wie stelle ich als Kanzleileitung sicher, dass ich mich für die richtigen entscheide? Mithilfe des Chatbots lassen sich sehr brauchbare Interviewleitfäden entwickeln, die professionelle, vor allem aber informative Gespräche möglich machen.

Steuerkanzlei PRO

Ideal für die moderne Arbeitswelt.

- **Schnell, sicher & smart** – mit beck-online gestalten Sie Ihre Fallbearbeitung noch rascher, effektiver und zuverlässiger.
- **Steuerkanzlei PRO**

Die ideale Grundausstattung für Ihre tägliche Arbeit: Dieses Modul ist zugeschnitten auf den Bedarf der **vielseitigen kleineren Kanzlei**, u.a. mit **Schmidt EstG**, **fünf weiteren »Gelben Steuerrechtskommentaren«**, die sonst nur in höherpreisigen Modulen verfügbar sind. Dazu renommierte **Standardkommentare zu BGB und HGB** alles verlinkt mit **Rechtsprechung, Gesetzen, Verwaltungsanweisungen** und nicht zuletzt der **Beck-Steuer-Lotse**, das professionelle Arbeitsmittel für Steuerfachkräfte.

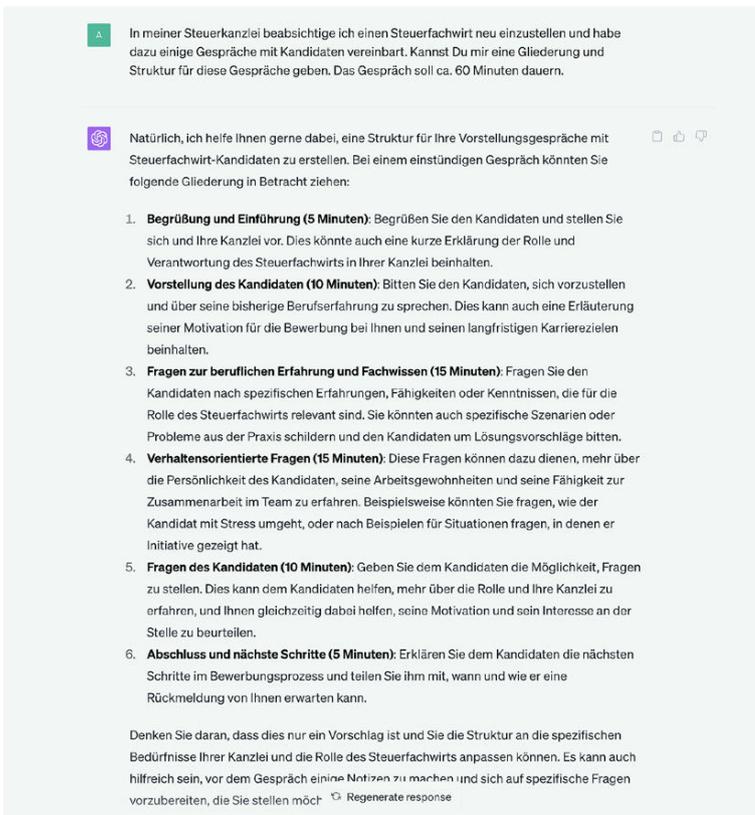
schon ab € 25,-/Monat*
Infos: beck-shop.de/31060014

* Preis für 1 Nutzer pro Monat, zzgl. MwSt., 6-Monats-Abo. Für Neukunden, die kein steuer- oder bilanzrechtliches beck-online-Modul beziehen.

4 Wochen kostenlos testen!
beck-shop.de/31060014

beck-online.DIE DATENBANK genügt.

Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstraße 9, 80801 München | 172386
facebook.com/verlagchbeck | twitter.com/beckonline



#Bewerberswahl

CV-/Lebenslauf-Screening. Aus meiner Sicht ein sehr heikles Thema. Der Vollständigkeit halber möchte ich aber kurz auf diesen Punkt eingehen, denn ChatGPT bietet die Möglichkeit, ein Screening dahingehend durchzuführen, den (anonymisierten) CV mit dem Anforderungsprofil abzugleichen oder auch Motivationsschreiben zu analysieren. Mir persönlich reicht es nicht aus, Bewerber und Bewerberinnen ausschließlich nach ihren fachlichen Qualifikationen einzuordnen. Um eine erste Vorauswahl zu treffen, eignet sich das Screening allerdings in jedem Fall.

Fazit: Die richtige Anwendung von ChatGPT im Recruiting ist eine smarte Wahl

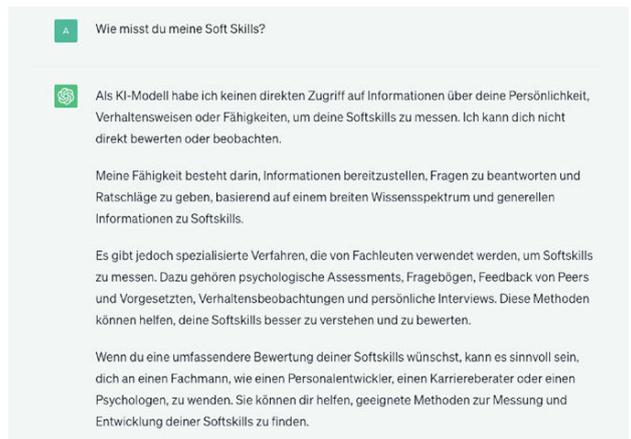
Meiner Meinung nach wird die KI das Recruiting in Kanzleien – und auch anderswo – revolutionieren. Die Möglichkeiten, die diese Art der KI uns bietet, sind beeindruckend. Insgesamt ist ChatGPT ein sehr wertvolles Werkzeug, das viele Arbeitsabläufe optimiert und vereinfacht. Die Betonung liegt hier aber bewusst auf „Werkzeug“. Kandidaten und Kandidatinnen zu screenen, zu tracken und sie in verschiedene Score-Schubladen zu stecken, ist bereits ohne Probleme möglich. Rückfragen in einem Dialogformat können automatisiert beantwortet werden. Die KI kann das Suchen nach dem idealen Prozess, das Erstellung eines Gesprächsleitfadens oder die Formulierung von Stellenanzeigen erleichtern und mit erstaunlich guten ersten Gerüsten und Texten den Aufwand für diese immer wichtiger werdende Säule in der Steuerberatung reduzieren.

Sofern Sie sich für den Einsatz von KI im Recruiting entscheiden, gibt es aber auch Grenzen. Aktuelle Arbeitsmarktinformationen wird Ihnen ChatGPT nicht liefern können, da die Daten nur bis September 2021 aktuell sind. Weiter möchte ich darauf hinweisen, dass im Recruiting menschliche Fähigkeiten wie Kommunikation, Verhandlungsgeschick und eine große Portion Empathie gefragt sind und in den Recruiting-Prozess auch rechtliche und ethische Überlegungen einfließen müssen. Vertrauen Sie daher den Antworten der KI niemals blind und prüfen Sie die entsprechenden Aussagen genau.

Weiter bitte ich Sie beim Einsatz von KI darauf zu achten, dass die persönliche Note Ihrer Kanzlei und den Menschen dahinter erhalten bleibt.

Man stelle sich vor, bei zukünftigen Bewerbungen um einen neuen Arbeitsplatz durch Künstliche Intelligenz bewertet, ausgewählt oder abgelehnt zu werden. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, ich finde diese Vorstellung etwas gruselig.

Denn letztlich bleibt ChatGPT das, was es ist: Eine Maschine, die Menschen lediglich anhand von fachlichen Qualifikationen misst. Soft Skills, Emotionen, Empathie, all das nämlich, was unser Geschäft spannend und letztlich auch erfolgreich macht, kann ChatGPT eben nicht bewerten. Oder doch?



Susanne Pannenbäcker, Leitung Recruiting bei der **Just AG**, ist spezialisiert auf die besonderen Anforderungen der Personalberatung in Kanzleien. Nach dem Studium der Betriebswirtschaft sowie des Personalmanagement widmet sie seit

13 Jahren ihre Expertise der Beratung von Kanzleien in allen Fragen rund um das Thema Personal.